

Eine Workshopreihe

RASSISMUSKRITIK UND DIVERSITÄTSENSIBILITÄT FÜR EINE FAIRE(RE) GESELLSCHAFT!

eine offene Gesellschaft braucht neben veränderbaren Strukturen, den Raum um "über den Tellerrand" zu schauen und neue Perspektiven einnehmen zu können.

Als Engagierte in der Bildungsarbeit setzen wir uns täglich für eine offene und diskriminierungsfreie Gesellschaft ein - und lernen selbst jeden Tag dazu.

In unserer Workshopreihe 2021 (2. Runde) möchten wir verschiedene Aspekte rund um die Themen Rassismus, Diskriminierung, Demokratie und Solidarität aufgreifen.

Wir, das Integrationshaus e.V. und das Willi-Eichler-Bildungswerk, wollen in unterschiedlichen Workshops Wege erarbeiten, die uns einer machtkritischen und intersektional sensiblen Bildungsarbeit näherbringen. Hierbei sollen theoretisches Wissen vermittelt und gemeinsam praktische Handlungsstrategien entworfen werden.

Trainer*innen



#1

*Keine plakative Präsentation I:
Rassismuskritik und
Diversitätssensibilität
Öffentlichkeitsarbeit*

Online | 20.10.2021

Anmeldung unter: [qrco.de/rudoeffentlichkeitsarbeit](https://www.qrco.de/rudoeffentlichkeitsarbeit)

#2

*Keine plakative Präsentation II:
Rassismuskritik und
Diversitätssensibilität
Perspektiven bei der
Veranstaltungsplanung*

Online | 17.11.2021

Anmeldung unter: [qrco.de/rudpbVp](https://www.qrco.de/rudpbVp)

#3

*Rassismuskritik und
Diversitätssensibilität
Projekte und Aktionen planen – von der
Idee zur praktischen Umsetzung*

Online | 01.12.2021

Anmeldung unter: [qrco.de/rudPAPVIZP](https://www.qrco.de/rudPAPVIZP)

KEINE PLAKATIVE PRÄSENTATION I: RASSISMUSKRITIK UND DIVERSITÄTSSENSIBILITÄT ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

„Vorurteilsbewusste Arbeit ist «wie eine Linse, durch welche alle Interaktionen, Lehrmaterialien, Aktivitäten geplant und betrachtet werden müssen»“

(Derman-Sparks 2001)

Viele Akteur*innen, die im Bereich der Flucht- und Migrationsarbeit tätig sind, bringen sehr viele Kompetenzen und Motivation mit sich und verfolgen das ehrliche Ziel von gleichberechtigter Teilhabe an gesellschaftlichen Ressourcen und der Verwirklichung gleicher Rechte für alle. Allerdings mussten wir bei vielen Veranstaltungen feststellen, dass rassistischer Handlung- und Denkmuster unbewusst reproduziert werden. Dies wird auch in der Öffentlichkeitsarbeit sichtbar und „lesbar“. In unserem Online-Seminar wollen wir der Fragestellung nachgehen, wie rassistuskritische und diversitätssensible Öffentlichkeitsarbeit organisiert werden kann.



- Termin:** 20.10.2021, 17:00 - 20:00 Uhr
Trainer*innen: Elizaveta Khan und Ahmad Zaza
Ort: Onlineseminar über Zoom
Teilnahmegebühr: 15,00 Euro
Anmeldung unter: qrco.de/rudoeffentlichkeitsarbeit

KEINE PLAKATIVE PRÄSENTATION II: RASSISMUSKRITIK UND DIVERSITÄTSSENSIBILITÄT PERSPEKTIVEN BEI DER VERANSTALTUNGSPLANUNG

„Vorurteilsbewusste Arbeit ist «wie eine Linse, durch welche alle Interaktionen, Lehrmaterialien, Aktivitäten geplant und betrachtet werden müssen»“

(Derman-Sparks 2001)

Viele Akteur*innen, die im Bereich der Flucht- und Migrationsarbeit tätig sind, bringen sehr viele Kompetenzen und Motivation mit sich und verfolgen das ehrliche Ziel von gleichberechtigter Teilhabe an gesellschaftlichen Ressourcen und der Verwirklichung gleicher Rechte für alle. Allerdings mussten wir bei vielen Veranstaltungen feststellen, dass rassistischer Handlungsmuster und Denkmuster unbewusst reproduziert werden. Dies kann auch in Veranstaltungen sichtbar werden, daher wollen wir in unserem Online-Seminar der Fragestellung nachgehen, wie Veranstaltungen rassistisch kritisiert werden können, um einerseits möglichst viele „mitzunehmen“, und andererseits diskriminierungsfreie Lernräume zu schaffen?



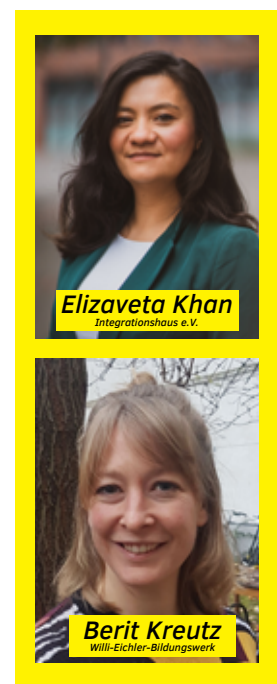
Termin: 17.11.2021, 17:00 - 20:00 Uhr
Trainer*innen: Elizaveta Khan und Mona Leitmeier
Ort: Onlineseminar über Zoom
Teilnahmegebühr: 15,00 Euro
Anmeldung unter: qrco.de/rudpbVp

RASSISMUSKRITIK UND DIVERSITÄTSENSIBILITÄT PROJEKTE UND AKTIONEN PLANEN – VON DER IDEE ZUR PRAKTISCHEN UMSETZUNG

„Vorurteilsbewusste Arbeit ist «wie eine Linse, durch welche alle Interaktionen, Lehrmaterialien, Aktivitäten geplant und betrachtet werden müssen»“

(Derman-Sparks 2001)

Dieses Onlineseminar richtet sich an alle, die lernen wollen, wie man von einer Aktions- oder Projektidee zur Umsetzung und bestenfalls zur erfolgreichen Finanzierung kommt. Dabei wollen wir in unserem Workshop insbesondere vermitteln, wie man Projekte plant, die diversitätssensible und rassistuskritische Aspekte berücksichtigen, um so möglichst breite Zugänge zu schaffen. Wir richten uns mit dem Workshop überwiegend an Personen, die wenig oder noch keine Erfahrung in Projektmanagement haben und wollen so dazu beitragen, dass Einzelpersonen oder nicht verfasste Kleingruppen dazu befähigt werden, eigene Projekte und Aktionen zu planen. So sollen ihre eigenen Anliegen, politischen Forderungen, Perspektiven Einzug in die „Projektlandschaft“ finden.



Termin: 01.12.2021, 17:00 - 20:00 Uhr

Trainer*innen: Elizaveta Khan und Berit Kreutz

Ort: Onlineseminar über Zoom

Teilnahmegebühr: 15,00 Euro

Anmeldung unter: qrco.de/rudPAPVIZP